

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Aufschläge für weibliche Rinder

Wie in den Vorwochen hat die in vielen Ländern geringe Verfügbarkeit von Rindern großen Einfluss auf die Marktentwicklung – Auch in NÖ sind Stiere nicht im Überangebot vorhanden, die Kältewelle der letzten Tage hat die Abgabebereitschaft zusätzlich kurzfristig reduziert – Gleichzeitig läuft der Absatz von Stieren in AMA-Gütesiegelqualität in Richtung LEH auf stabil gutem Niveau, wengleich sich die Konsumentennachfrage auf Faschiertes und andere günstige Fleischteile konzentriert – Die Preise bleiben zur Vorwoche stabil – In Deutschland fielen die Angebotsmengen auch durch die seit 10 Jahren ergiebigsten Schneefälle im Norden und Westen Deutschlands sehr gering aus – Durch dieses kleine

Angebot blieben die Preise trotz steigendem Druck seitens der Schlachtbetriebe unverändert – Ebenso gering ist das Angebot bei Schlachtkühen und der Bedarf kann nur knapp gedeckt werden – Entsprechend kam es hier zu weiteren Preisaufschlägen – In NÖ werden die in geringer Menge vorhandenen Schlachtkühe stetig nachgefragt – Die Preise für Schlachtkühe zogen daher diese Woche um fünf Cent an – Bei gleichbleibendem Basispreis wurden auch die Aufschläge für Schlachtkalbinnen unter 24 Monaten um fünf Cent erhöht – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,56 € (unverändert) und der Klasse R von 3,49 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 07/2021
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,63 bis 4,13	2,21 bis 2,34	3,04 bis 3,56
U	3,56 bis 4,06	2,14 bis 2,27	2,97 bis 3,49
R	3,49 bis 3,99	2,07 bis 2,20	2,90 bis 3,42
O	3,35 bis 3,60	1,81 bis 1,94	2,55 bis 2,90
P	3,21 bis 3,46	1,56 bis 1,69	2,48 bis 2,83

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,38 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 07/2021
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,60
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,79
Bio-Austria	unter 26 Monate	Kl. R3	4,50
Qualitätssochsen			
Bio-Austria			
Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,40
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	2,73 bis 3,05

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

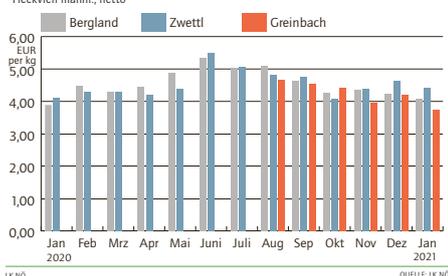
VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 09.02.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	23 Stk.	70 kg	4,06 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	77 Stk.	92 kg	4,40 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	101 Stk.	109 kg	4,25 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	62 Stk.	129 kg	4,12 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	85 Stk.	180 kg	3,61 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	14 Stk.	70 kg	3,35 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	20 Stk.	93 kg	4,12 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	19 Stk.	110 kg	4,07 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	11 Stk.	131 kg	4,11 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	15 Stk.	183 kg	3,66 €/kg
Gesamt		427 Stk.		

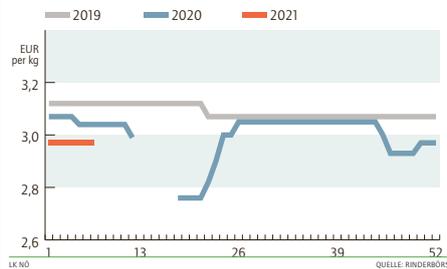
Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	7 Stk.	345 kg	2,51 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	220 kg	3,30 €/kg
Gesamt		9 Stk.		

Entwicklung der Kälbermärkte in Niederösterreich
Fleckvieh männl., netto



KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	15.2. - 21.2.	3,56 €	(3,56 €)
Schlachtschweine Basispreis	11.2. - 17.2.	1,24 €	(1,21 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	15.2. - 21.2.	2,10 €	(2,05 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnung, Stand: KW 05/2021
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	977	3,99 (± 0,00)	212	3,96 (+ 0,01)
	R3	297	3,91 (± 0,00)	56	3,90 (+ 0,05)
	E-P	3.117	3,94 (± 0,00)	818	3,92 (± 0,00)
Kühe	R3	308	2,63 (+ 0,01)	55	2,54 (+ 0,01)
	O3	120	2,43 (- 0,02)	16	2,25 -
	E-P	1.810	2,52 (- 0,01)	311	2,51 (+ 0,06)
Kalbinnen	U3	305	3,75 (+ 0,06)	81	3,70 (+ 0,10)
	R3	243	3,62 (- 0,01)	50	3,61 (+ 0,13)
	E-P	954	3,62 (+ 0,03)	205	3,63 (+ 0,07)
Schweine	S	45.730	1,47 (± 0,00)	7.407	1,49 (± 0,00)
	E	21.186	1,37 (+ 0,01)	3.569	1,37 (± 0,00)
	U	1.048	1,21 (+ 0,01)	256	1,14 (± 0,00)
S-P	67.997	1,43 (± 0,00)	11.233	1,44 (- 0,01)	
Kälber ¹⁾	E-P	366	6,17 (+ 0,03)	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

Globaler Milchmarkt im Aufwind

An der internationalen Milchproduktenbörse (GDT) legte der Durchschnittspreis in US-Dollar über alle gehandelten Milchprodukte auch bei der letzten Auktion Anfang Februar zu – Gegenüber Mitte Jänner betrug die Verbesserung 0,5 Prozent – Der Durchschnittspreis befindet sich seit Anfang November laufend im Anstieg und hat sich seither um mehr als 15 Prozent verbessert – Das aktuelle Preisniveau von über 3.600 US-\$ ist zuletzt in der ersten Jah-

reshälfte 2018 erreicht worden – Gestiegen sind in den letzten Monaten die Preise bei allen Milchprodukten, dabei zogen die Butterpreise am stärksten an – Seit Mitte September betrug der Anstieg mehr als 50 Prozent und die Butternotierung übersprang zuletzt die Marke von 5.000 US-\$ je Tonne – Die Preise an der GDT haben mittlerweile ein Niveau erreicht, dass sie umgerechnet in Euro teilweise sogar über dem Preisniveau am EU-Binnenmarkt liegen.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 06/2021	Vorwoche	Änderung
Butter			
Februar 2021	3.588,60	3.496,80	+ 2,63 %
März 2021	3.644,00	3.537,00	+ 3,03 %
April 2021	3.699,60	3.616,20	+ 2,31 %
Magermilchpulver			
Februar 2021	2.364,00	2.361,40	+ 0,11 %
März 2021	2.350,60	2.352,20	- 0,07 %
April 2021	2.358,60	2.355,60	+ 0,13 %
Flüssigmilch			
Februar 2021	34,90	34,74	+ 0,47 %
März 2021	33,73	33,69	+ 0,12 %
April 2021	33,26	33,25	+ 0,04 %

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Positive Signale am EU-Schweinemarkt

Die Situation am europäischen Schlachtschweinemarkt bessert sich zusehends – Das Angebot an Schlachtschweinen nahm in der letzten Woche weiter ab – Im Süden Europas wird bei anhaltend flotten Geschäften das Angebot an schlachtreifen Tieren bereits als knapp beschrieben – Im Norden Europas bremsen die tiefwinterlichen Verhältnisse den Handel etwas – Die Schweinepreise entwickelten sich entsprechend stabil bis fester – In Italien, Belgien und Spanien wurden die Erzeugerpreise erneut angehoben – Unveränderte Notierungen wurden aus Deutschland, Frankreich und Dänemark gemeldet – Freundlicher auch die Stimmung am heimischen Schlachtschweinemarkt – Das rückläufige Lebendan-

gebot wird zunehmend von den Schlachtunternehmen gesucht – Vor allem in der Fleischverarbeitung und im Drittlandexport nach Asien hat man entsprechenden Bedarf – Unverändert schwierig zeigt sich dagegen der Gastro-Großhandel – Der Erzeugerpreis konnte dennoch um drei Cent angehoben werden – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 10. Februar 1,24 € (+3 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,93 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 06. Woche bei 1,43 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 15. Februar (07. Woche) 2,10 € (+5 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 07/2021
Preis in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	2,01	bis 2,29
Kühe	Klasse R	1,04	bis 1,10
Kalbinnen	Klasse R	1,57	bis 1,85
Schweine			1,14

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 06/2021
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation		
Lämmer Kategorie I		2,54
Lämmer Kategorie II/III		-
Altschafe/Altwidder		0,60
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)		
Lämmer Kategorie I		5,83
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)		6,67

Druck bei Bodenhaltung hält an

Die fehlenden Absatzmöglichkeiten in Gastronomie und Tourismusbetrieben sorgen auf Großhandelsebene weiterhin für starke Überhänge im Bereich der Eier aus Bodenhal-

tung – Auch an der EU-weit angespannten Situation bei Industrieiern hat sich nichts geändert – Die Aussichten für das Ostergeschäft sind laut EZG-Frischei gedämpft.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 06/2021
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	20,00 bis 21,00	21,00 bis 23,00
			18,00 bis 20,00
			17,00 bis 18,00
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50
			14,50 bis 15,50
			14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Steigende EU-Weizenexporte

Die internationalen Getreidenotierungen haben sich in der letzten Woche seitwärts bewegt – Die jüngsten Niederschläge in Südamerika dürften sich positiv auf die zweite brasilianische Maisernte auswirken, deren Aussaat gerade beginnt – Auch in Argentinien haben sich die Ertragsaussichten wieder verbessert – In den USA könnte dagegen ein Wintereinbruch mit zweistelligen Minustemperaturen in der Vorwoche bis zu 10 Prozent der US-Weizenbestände bzw. 15 Prozent der Hartweizenbestände geschädigt haben – Die europäischen Getreideexporteure profitieren aktuell von der anhaltend regen Nachfrage aus China sowie der Verlagerung der internationalen Nachfrage von Russland nach Europa – Die EU-Kommission hat ihre monatliche Prognose für die Weizenexporte aus der EU und Großbritannien für das Jahr 2020/21 zuletzt um eine Mio. Tonnen auf 26,1 Mio.

tonnen erhöht – An der Euronext Paris gab der März-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 0,6 Prozent auf 225,25 €/t nach – Der März-Maiskontrakt notiert im Vergleich der Vorwoche unverändert bei 219,- €/t – Uneinheitlich die Entwicklung am österreichischen Kassamarkt – Während bei Brotgetreide die Notierungen zuletzt wieder etwas zurückkamen, setzte sich der Aufwärtstrend bei Futtergetreide fort – An der Wiener Produktenbörse gab Premium- und Qualitätsweizen in der letzten Woche um einen bzw. 1,50 € auf durchschnittlich 211,- bzw. 201,- €/t nach – Mahlweizen notierte mit durchschnittlich 196,- €/t ebenfalls leicht schwächer – Futtermais und Futtergerste verteuerten sich dagegen um 4,50 bzw. 1,50 € auf 193,50 bzw. 174,- €/t – Eine deutliche Preisanhebung von sieben Euro auf durchschnittlich 198,- €/t gab es zuletzt bei Futterweizen.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 10.02.2021
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgroßhandelsfrei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	210 bis 212
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	197 bis 205
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	195 bis 197
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mah Roggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	148 bis 153
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	173 bis 175
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	198
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2020 40% Öl, 8% Feuchtigkeit,	188 bis 199
Rapssaat	2% Besatz	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 11.02.2021
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	290 bis 300
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	340 bis 350
Mais f. Futterzwecke	lose	300 bis 310

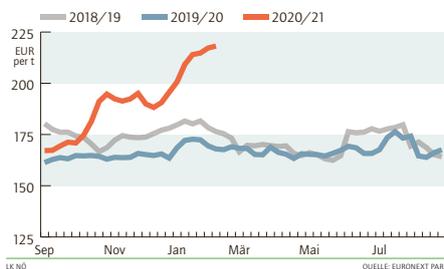
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 06/2021	Vorwoche	Änderung
Raps			
Mai 2021	446,20	439,00	+ 1,64 %
August 2021	410,20	400,90	+ 2,32 %
November 2021	407,35	399,35	+ 2,00 %
Weizen			
März 2021	223,60	224,70	- 0,49 %
Mai 2021	218,25	219,60	- 0,61 %
September 2021	197,05	198,10	- 0,53 %
Mais			
März 2021	218,15	217,20	+ 0,44 %
Juni 2021	212,90	213,20	- 0,14 %
August 2021	211,05	210,65	+ 0,19 %
Kartoffel, Eurex			
April 2021	9,74	9,76	- 0,20 %
Juni 2021	12,54	12,80	- 2,03 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2021
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 06. Woche	€/t, netto	446
Erzeugerpreis 06. Woche	€/t, netto	406
Erzeugerpreis 05. Woche	€/t, netto	399

Unveränderte Zwiebelpreise

Der Absatz österreichischer Zwiebel verläuft eine weitere Woche in ruhigen Bahnen – Die Abgabebereitschaft der Landwirte ist nach wie vor hoch und die Händler entsprechend gut mit Ware versorgt – Das Preisniveau im Inland bleibt trotz allgemein guter Absatzmengen im LEH unverändert – Exporte werden weiter getätigt und sind angesichts des höheren

Preisniveaus holländischer Ware auch wettbewerbsfähig – Mittelfristig sollten für lagerfähige Partien Preisverbesserungen möglich sein – Diese Woche wurden zu Wochenbeginn für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste je nach Qualität weiterhin meist 12,- bis 15,- €/100kg bezahlt – Schwächere Qualitäten werden auch deutlich darunter gehandelt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

In Euro je dt, netto	12 bis 15
Zwiebel lose, sortiert in Kisten	12 bis 15
Karotten 5 kg Sack, ab Rampe	45 bis 50
Kraut weiß, je kg	25 bis 32
rot, je kg	28 bis 35
Sellerie 5 kg Sack	50 bis 55

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	75	85
Blochholz, 1a	35	40
Blochholz, 1b	45	55
Blochholz, 2a	75	82
Blochholz, 2b	75	82
Blochholz, 3a	75	82

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblocke, Cx und Käferholz: 25 bis 30 €, schöne Lärche ab 3a: 40 € über Fichte; Weißkiefer: 20 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 25 € unter Fichte; Fichte frisch in Schädgebieten: 75 bis 78 €

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	74
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	46
Faserholz, Rotbuche, AMM	62
Brennholz	
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.	
	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (ofenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (ofenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (ofenfertig), Lärche	50 bis 55

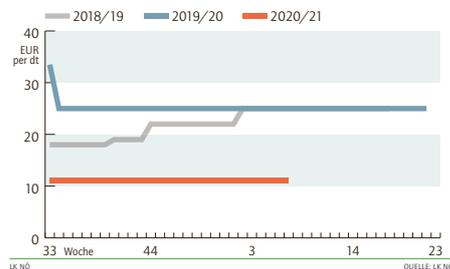
Waldhackgut
Gehackt frei Werk, in €/AMM

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	75 bis 80
30 - 40 %	70 bis 75
> 40 %	65 bis 70

Energieholzindex	Mindestpreis
Basis 1979	1,386
4. Quartal 2020	1,386

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Ausreichendes Kartoffelangebot

Der österreichische Speisekartoffelmarkt zeigt sich vom Wintereinbruch mit zweistelligen Minustemperaturen relativ unbeeindruckt – Die Anlieferungen von Seiten der Landwirte wurden witterungsbedingt zwar in den letzten Tagen stark eingeschränkt – Die Händler sind aber mit Ware entsprechend gut eingedeckt, sodass Lieferengpässe kein Thema sind – Qualitativ zeigt sich die Lagerware durchaus in Ordnung – Wachsende Probleme gibt es jahreszeitlich mit Lagerdruckstellen und der physiologischen Alterung der Knollen – Absatzseitig

fehlt es aber weiterhin an neuen Impulsen – Die Vermarktung im heimischen Lebensmitteleinzelhandel läuft zwar stetig auf zufriedenstellendem Niveau, der Absatz im Gastro-Großhandel sowie am Exportmarkt bleibt dagegen schwierig – Keine Bewegung gibt es daher auch bei den Preisen – In Niederösterreich wird für mittelfallende Ware unverändert meist 12,- €/100kg bezahlt – Übergrößen werden um 5,- bis 8,- €/100kg übernommen – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 18,- €/100kg zu erzielen.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn

In Euro je dt, netto	10 bis 12
Speisekartoffel, je nach Sorte und Qualität	10 bis 12
mittelfallend	10 bis 12
Übergrößen	5 bis 8
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen	–
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	17 bis 18

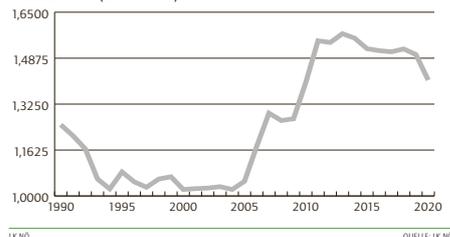
GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 08.02.2021 bis 14.02.2021
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Kohlrabi, Stk.	0,60
Radieschen, Bund	0,50
Chinakohl, kg	1,05
Kopfsalat, Stk.	0,60 bis 0,65
Vogersalat, kg	12,00
Pastinake, kg	0,80
Rote Rüben, kg	0,40

THEMA DER WOCHE Ö - ENERGIEHOLZINDEX

Indexzahlen (Basis 1979)



FORTS. TIERISCHE PRODUKTE WILDBRET

Erhoben bei Wildbréthändlern in NÖ, Stand: KW 01/2021
Bei Abgabe an den Handel; gekühlt, in Euro ohne USt.

Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 1,50 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 1,20 €/kg

Für ausgesuchte Qualitäten können auch höhere Preise erzielt werden.